

An die Säule, fertig, los!

Neue Schnellladestation für E-Autos in Bad Belzig



Foto: SW Bad Belzig

Strom frei! Heiner Doerwald (SW Bad Belzig, l.) und Stefan Dittrich starten die „Tankstelle“.

An der Martin-Luther-Straße 12 haben die Stadtwerke Bad Belzig den Fitness- und Gesundheitsclub Relaxare bei der Planung und Errichtung einer 2 x 11 kW Schnellladesäule tatkräftig unterstützt. Sie ist die fünfte Ladestation in der Stadt.

Jedes Typ-2-fähige Elektro-Gefährt kann dort seit dem 28.9.2018 „vollgetankt“ werden. Der Standort ist gut erreichbar und dank zweier Ladepunkte können zwei PKW gleichzeitig laden. Lädt nur ein Auto, wird dieses mit der vollen Power von 22 kW „betankt“. Somit dauert es nur rund 90 Minuten, bis die Batterie für eine 150 km-Fahrt aufgeladen ist. Die Stadtwerke Bad Belzig haben die Anlage und den Aufstellungs-

ort gemeinsam mit der Elektrofirma NiETec GbR geplant und in Abstimmung mit dem Fitnessstudio-Inhaber Stefan Dittrich festgelegt. Zwei weitere Stromtankstellen stehen an der Klinik Ernst von Bergmann und nochmal zwei an der SteinTherme.

Der in den Ladesäulen verwendete Strom stammt ausschließlich aus Wasserkraft. „Wünschenswert wäre es, wenn sich die emissionsfreien Fahrzeuge schneller verbreiteten“, so Heiner Doerwald, Fachverantwortlicher Vertrieb und Marketing der Stadtwerke Bad Belzig. „Dafür brauchen wir aber Elektroautos, die maximal 20.000 Euro kosten, bei tiefen Minusgraden mindestens 250 km weit kommen und zusätzlich die Insassen in einem einstündigen Stau warmhal-

*Das Jahr neigt sich dem Ende zu
mit der willkommenen
Weihnachtsruhe.
Und auch Sie, es ist keine Frage,
verdienen ein paar besinnliche
und ruhige Tage.*

*In diesem Sinne,
liebe Bad Belziger,
liebe Kundinnen und
Kunden, wünschen wir,
Ihre Stadtwerke in Bad Belzig, Ihnen
und Ihren Familien, eine erholsame
Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2019!*

*Herzlichst,
Ihre Doreen Wassermann,
Geschäftsführerin der
Stadtwerke Bad
Belzig GmbH*

ten.“ Nur gut 200 E-Autos sind im gesamten Landkreis zugelassen. Doerwald registriert dennoch ein wachsendes Interesse an umweltfreundlichen Elektrogefährten und Stromtankstellen. „Weitere Ladesäulen in Brück, Wiesenburg, Niemeck, Treuenbrietzen sind durchaus realistisch und bereits angefragt.“

Sind die Lichter angezündet ...

... kehrt Freude in jedes Haus. Weihnachtsbeleuchtung gehört zur Weihnachtszeit. Jedoch: Der Stromzähler dreht mit. Mit ein paar Kniffen lassen sich die Kosten klein halten. Zusammenfassend helfen zwei Maßnahmen: Alte Lichterketten durch LED-Varianten ersetzen und Zeitschaltuhren oder Smart-Home-Technik nutzen. Tatsächlich lohnt sich der Aus-



Foto: pixabay

tausch alter Ketten. Der Betrieb herkömmlicher Lichterketten ist deutlich teurer als LED-Ketten, die etwas höheren Anschaffungskosten sind schon im zweiten Jahr ausgeglichen. Unbegründet ist die Abneigung gegen das ungemütliche Licht der LEDs, wenn man beim Kauf auf „warmes“ Licht achtet. Wer immer erst um 20 Uhr heim-

Spar Tipp!

kommt, kann eine (günstige) Zeitschaltuhr oder ein etwas teureres Smart-Home-System programmieren. Lichterketten mit Batterien belasten nicht die Stromrechnung, wohl aber die Haushaltskasse, denn der Batterieverbrauch ist hoch. Für die Außendeko sind Lichterketten mit Solarmodul die sparsamste Variante. Außerdem: Ersetzen Sie herkömmliche Glühbirnen in Schwibbögen u. ä. durch LED-Leuchten, achten Sie auch hier auf „warmes“ Licht!